



# EUROPÄISCHE KOMMISSION

BRÜSSEL, DEN 08/11/2010

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2010  
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL 08

## MITTELÜBERTRAGUNG NR. DEC 59/2010

---

IN EUR

### HERKUNFT DER MITTEL

**KAPITEL** - 08 01 Verwaltungsausgaben des Politikbereichs Forschung

POSTEN 08 01 04 30 — Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)

NGM - 3 632 172

### BESTIMMUNG DER MITTEL

**KAPITEL** - 08 10 Ideen

ARTIKEL - 08 10 01 Ideen

VE 3 632 172

ZE 3 632 172

## I. AUFSTOCKUNG

### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

**08 10 01 - Ideen**

### b) Zahlenangaben (Stand: 22.10.2010)

	<b>VE</b>	<b>ZE</b>
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	1 098 000 000	536 009 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	27 669 600	13 507 427
2. Übertragungen	0	-25 000 000
<hr/>		
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	1 125 669 600	524 516 427
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	534 569 762	391 048 185
<hr/>		
<b>5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>591 099 838</b>	<b>133 468 242</b>
<b>6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>594 732 010</b>	<b>137 100 414</b>
<b>7. Beantragte Aufstockung</b>	<b>3 632 172</b>	<b>3 632 172</b>
8. Prozentualer Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	0,33%	0,68%
9. Prozentualer Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	<b>VE</b>	<b>ZE</b>
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	16 670	16 670
2. Verfügbare Mittel am 22.10.2010	0	4 847
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00%	70,92%

### d) Begründung

Die Übertragung von Mitteln für Verpflichtungen in Höhe von 3,6 Mio. EUR ermöglicht die Finanzierung von zwei zusätzlichen „Starting Grants“-Vorhaben aus der Reserveliste 2010 des spezifischen Programms „Ideen“ (7. Forschungsrahmenprogramm).

Die Übertragung von Mitteln für Zahlungen in Höhe von 3,6 Mio. EUR ermöglicht die Vorfinanzierung von ungefähr sechs bis sieben zusätzlichen „Starting Grants“-Vorhaben im Rahmen des spezifischen Programms „Ideen“. Die laufenden Verhandlungen über die aus dem Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen ERC-2010-STG hervorgegangenen Vorhaben verlaufen spürbar schneller als die Verhandlungen über die Vorhaben aus dem Aufruf von 2009, die als Berechnungsgrundlage für den Haushalt 2010 dienten.

## II. ENTNAHME

### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

#### Posten 08 01 04 30 - Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)

### b) Zahlenangaben (Stand: 22.10.2010)

	<b>NGM</b>
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	32 110 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	809 172
2. Übertragungen	0
<hr/>	
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	32 919 172
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	29 287 000
<hr/>	
<b>5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>3 632 172</b>
<b>6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>0</b>
<b>7. Beantragte Entnahme</b>	<b>3 632 172</b>
8. Prozentualer Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	11,31%
9. Prozentualer Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	<b>NGM</b>
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	6 697
2. Verfügbare Mittel am 22.10.2010	6 697
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00%

### d) Begründung

Der Betrag der beantragten Entnahme von 3,6 Mio. EUR aus dem Verwaltungshaushalt der Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA) ergibt sich im Wesentlichen aus Folgendem:

- Zum einen haben sich bei dem 2008 beschlossenen Einstellungsplan des ERCEA Verzögerungen ergeben. So verfügte der ERCEA Ende 2008 nur über 61 Bedienstete anstelle der von der Haushaltsbehörde genehmigten 220, und Ende 2009 belief sich der Personalbestand auf 262 und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, auf 300 Bedienstete. Die Verzögerung bei der Einstellung dieser für 2009 vorgesehenen 38 Bediensteten (dies entspricht einem Anteil unbesetzter Stellen von 12,7 %) wirkte sich auf den Betrag der im Rahmen des Haushaltsverfahrens 2010 berechneten Gehälter sowie global auf die Ausgaben im Zusammenhang mit Personal aus. Insgesamt ergeben sich daraus Minderausgaben von rund 3,8 Mio. EUR unter dem Titel 1 (Personalausgaben).

Die Verzögerungen bei den Einstellungen des ERCEA wurden jedoch kontinuierlich abgebaut und dürften Ende 2010 praktisch vollständig aufgeholt sein. Im Mai 2010 wurde eine Reihe von Auswahlverfahren eingeleitet, sodass bis zum Ende des Jahres 2010 kontinuierlich Einstellungen vorgenommen werden können (20 Bedienstete im letzten Quartal 2010). So waren am 1. Oktober 2010 von den für das Jahr 2010 vorgesehenen 330 Stellen 297 besetzt. Am 16. Dezember 2010 sollen von den 330 vorgesehenen Stellen 318 besetzt sein (dies entspricht einem Anteil unbesetzter Stellen von 3,6 %, was wiederum bedeutet, dass dieser Anteil in einem Jahr um 8 % zurückgegangen ist). Anfang 2011 werden voraussichtlich weitere Einstellungen vorgenommen.

- Zum anderen wird der vorstehend erläuterte Betrag von rund 3,8 Mio. EUR durch Regularisierung von Ausgaben unter dem Titel 2 (Infrastruktur- und Verwaltungsausgaben zu interinstitutionellen Zwecken) teilweise (im Umfang von 0,2 Mio. EUR) kompensiert, wie die folgende Aufschlüsselung zeigt:
  - Anhebung der Ausgaben für EDV (+ 1,3 Mio. EUR)
  - Senkung der Ausgaben für Kommunikation (- 0,4 Mio. EUR)
  - Senkung der Ausgaben für Gebäude und Ausstattung (- 0,7 Mio. EUR).

Der Vorschlag, den Verwaltungshaushalt des ERCEA um 3,6 Mio. EUR zu kürzen, war bereits Gegenstand von Beschlüssen des Leitungsgremiums des ERCEA in dessen Sitzungen vom 4. August und vom 12. Oktober 2010.